

## Kurzbericht zur Standaktion

zum Tag der gewaltfreien Erziehung, 29. April 2023, am Bärenplatz St. Gallen



Vorstandsmitglied Frau Hanna Mäder bei der Standbetreuung

Auch dieses Jahr haben wir zum internationalen Tag der gewaltfreien Erziehung eine Standaktion durchgeführt. Ein sonniger Tag – ein spannender Tag an einem spannenden Ort mit interessanten Gesprächen und Beobachtungen.

Auf reges Interesse sind dabei unsere Kinderrechtskarten gestossen, die wir zur Ansicht in einem Bilderrahmen in etwas Entfernung zum Stand aufgestellt haben und die auch als 10er Set gratis sowohl von Kindern als auch von Erwachsenen mitgenommen werden konnten. Sie waren für Einzelne sowohl für Kinder wie auch für Erwachsene Anlass zum Innehalten, Betrachten und immer wieder auch für ganze Familien Anlass zu kurzen Gesprächen. So unsere Beobachtung aus der Ferne.

Speziell gerne haben wir an diesem Tag auch unseren kleinen Erziehungsratgeber an Erwachsene abgegeben und sie zum Stöbern in den aufgelegten Büchern zur gewaltfreien Kommunikation eingeladen. Auch in den Büchern mit Übungen, welche in herausfordernden Situationen kurzfristig beruhigen und die Selbstregulation stärken, wurde gerne geblättert. Ausserdem hatten wir am

Stand einen Korb mit kleinen Zetteln zu einigen gewaltfreien Beruhigungsstrategien verbunden mit der Einladung auf einen leeren Zettel eine persönliche Beruhigungsstrategie aufzuschreiben und diese zum Verschenken an andere Erziehende in den Korb zu legen. Diese Darbietungsform ist leider kaum auf Interesse gestossen. Und so werden wir uns überlegen, wie wir für ein nächstes Mal eine solche Aktion gestalten können, damit sie einladend und motivierend ist.

In den direkten Gesprächen zum Thema gewaltfreie Erziehung haben wir unterschiedliche Reaktionen gehört. Mal das Erstaunen, dass in der heutigen Zeit ein Tag der gewaltfreien Erziehung überhaupt noch nötig ist wie auch Äusserungen, wie wichtig es sei, an diesem Thema dranzubleiben – dies vereinzelt auch von Stand Besucherinnen und Besucher, die als Kinder in der Erziehung Gewalt erfahren haben.

Die Smilyballone haben zu einer freundlichen Standatmosphäre beigetragen und manch ein Kind ist dann auch freudig mit einem Smilyballongesicht in der Hand weitergezogen.

Hanna Mäder, Vorstandsmitglied

St. Gallen, im Mai 2023